

Pressemitteilung

28. März 2013

Österliche Freude für die Pflege 75,87 Prozent der beruflich Pflegenden in Rheinland-Pfalz fordern die Pflegekammer

Der Deutsche Pflegeverband begrüßt das Ergebnis der Befragung von beruflich Pflegenden in Rheinland-Pfalz zur Einrichtung der Pflegekammer. Mit einem klaren Votum von 75,87 Prozent Zustimmung und 24,13 Prozent Ablehnung ist für die Landesregierung die Unterstützung der pflegerischen Basis eindeutig. Insgesamt haben 7.061 Pflegende, die im Vorfeld zur Teilnahme an der Befragung registriert wurden, ihr Votum gültig abgegeben.

Rolf Höfert, Geschäftsführer des Deutschen Pflegeverbandes, begrüßt die von **Arbeitsminister Alexander Schweitzer** in der heutigen Pressekonferenz aufgezeigten weiteren Schritte für die Pflegekammer. Diese setzen sich zusammen aus einer Gründungskonferenz im Sommer 2013, einem Gründungsausschuss im darauf folgenden Jahr und der **Errichtung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz im Jahr 2015**. Es steht bereits fest, dass Basina Kloos, Geschäftsführerin der Marienhaus Holding GmbH, den Vorsitz der Gründungskonferenz übernehmen wird.

Hiermit wird einer mehr als 20-jährigen Forderung des DPV und seiner Mitglieder zur Errichtung einer Pflegekammer im Sinne der Selbstverwaltung als gleichberechtigte Berufskammer im Rahmen des Heilberufegesetzes für Rheinland-Pfalz entsprochen.

Die Hauptziele und Aufgaben der Pflegekammer werden sein die Selbstverwaltung und –bestimmung der Pflege. Berufsinhaber sollen berufliche Sicherheit durch Beratung, Zertifizierung, Beteiligung der Kammer an der Gesetzgebung und Qualitätssicherung der Pflege erhalten. Höchstes Ziel ist der Schutz der Bevölkerung im Sinne einer Versorgung nach aktuellem Stand der Wissenschaft.



**Redaktion und
Herausgeber:**
Deutscher Pflegeverband e.V.
Mittelstraße 1
56564 Neuwied
Tel: (02631)8388-0
Fax: (02631)8388-20
E-Mail: info@dpv-online.de
www.dpv-online.de

**Abdruck frei,
Beleg erbeten.**

